

Cynefin-Modell von Dave Snowden

Hintergrund:

Cynefin ist ein walisisches Wort, das üblicherweise im Deutschen mit ‚Lebensraum‘ oder ‚Platz‘ übersetzt wird. Der Begriff wurde von Dave Snowden gewählt, um die evolutionäre Natur komplexer Systeme zu veranschaulichen, einschließlich ihrer dazu gehörenden Unsicherheit. Der Name ist eine Erinnerung daran, dass alle menschlichen Interaktionen stark von unseren Erfahrungen beeinflusst und häufig ganz davon bestimmt sind.

Zielsetzung:

Das Modell liefert eine Typologie von Aufgaben, Prozessen oder Problemen, die Anhaltspunkte für das Finden von sinnstiftenden Erklärungen, Vorgehensweisen oder Lösungen bieten kann:

Wie können wir an ein Problem oder eine Fragestellung herangehen?

Gibt es einen perfekten Lösungsweg? Führen vielleicht mehrere Wege zum Ziel?

Passt meine „liebste“ Herangehensweise zum Problem oder ist sie vielleicht selbst das Problem?

Es geht nicht um eine fixe Kategorisierung, sondern um eine hilfreiche Orientierung und Verständigung.

Inhalte:

Jede Aufgabe, jeder Prozess und jedes Problem unterliegt seiner eigenen Logik und Funktionsweise, die wiederum unterschiedliche Problemlösungsansätze erforderlich machen.

Einfache Prozesse/Probleme:

Charakteristika: Ursache-Wirkungszusammenhänge sind offensichtlich und eindeutig

Beispiele: Zusammenbau eines Fahrrades, Buchführungs- und Bestellprozesse

Vorgehen: Wahrnehmen - **Beurteilen** - Reagieren.

Lösungsfindung: Best-Practice/One-Best-Way ist möglich

Komplizierte Prozesse/Probleme:

Charakteristika: Ursache-Wirkungszusammenhänge sind nicht mehr offensichtlich, aber mit Aufwand ermittelbar

Beispiele: Zusammenbau eines Flugzeuges, Dienstplanungs- oder Tourenplanungsprozesse

Vorgehen: Wahrnehmen - **Analysieren** - Reagieren.

Lösungsfindung: Good-Practice als Orientierung hilfreich

Komplexe Prozesse/Probleme:

Charakteristika: Ursache-Wirkungszusammenhänge bestenfalls hinterher erkennbar, häufig zirkulär

Beispiele: Menschliche Interaktionen, Bildungs-, Beratungs- und Rehabilitationsprozesse

Vorgehen: **Probieren** - Wahrnehmen - Reagieren.

Lösungsfindung: Erkundende Haltung, Abkehr von der Planbarkeit, Hypothesen geleitetes Vorgehen

Chaotische Prozesse/Probleme:

Charakteristika: Ursache-Wirkungszusammenhänge nicht vorhanden bzw. außerhalb unseres Verständnisses

Beispiele: Krisen, Katastrophen, Notfallsituationen

Vorgehen: **Handeln** - Wahrnehmen - Reagieren.

Lösungsfindung: Alarmmodus, keine Zeit zur Analyse, sofortiges Handeln zur Stabilisierung erforderlich

Vorgehen:

Im hektischen Alltag wissen wir oft nicht, mit welchem "Problem-Typ" wir es zu tun haben. Hinzu kommt, dass wir durch unsere Profession und unser Arbeitsumfeld dazu neigen, eine bestimmte Herangehensweise zu präferieren. Das Modell macht deutlich, dass die erfolgreichen Lösungsstrategien einer Kategorie für eine andere weniger hilfreich oder sogar kontraproduktiv sein können. Es ermöglicht, bestehende und bevorzugte Lösungsstrategien zu hinterfragen und ggf. angemessenere Lösungswege zu finden.

Haben wir für die Organisation und Darstellung unserer Prozesse die passenden Vorgehensweise gewählt?

Wenden wir manchmal die Logik einfacher Systeme auch auf komplexe an? Zu welchem Preis? Was wären Alternativen?

Weitere Informationen:

<https://www.system-worx.com/mediathek/cynefin-framework>

<https://www.qualitaet-gestalten.de/2019/05/30/die-meisten-taetigkeiten-in-organisationen-verlaufen-linear-kausal-und-koennen-gut-als-prozess-aufgefasst-und-gesteuert-werden/>

Cynefin-Modell von Dave Snowden

komplex



kompliziert

unklar

chaotisch



einfach